

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.-	Mk. 9.20
„ Halbjahr	5.-	5.60
„ Vierteljahr	3.-	3.30
„ einen Monat	1.50	1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamerie nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.-. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Annoncen-Expositionen
— Anzeigen müssen bis 10 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeleistet
werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 190.

Donnerstag, 9. Juli 1914.

48. Jahrgang.

Ausführliches Tagesprogramm umstehend.

Wochenprogramm der Kur- veranstaltungen dritte Seite.

Ausserdem wiederholen wir nachstehend
das Konzertprogramm des Vorabends.

(Mittwoch 8 1/2 Uhr.)

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**,
Städtischer Musikdirektor.

Vortragsfolge.

1. Ouverture zu Kleists „Kätchen“ H. Pitzner
2. Aus der Musik zu Shakespeares „Sommertraum“ F. Mendelssohn-Bartholdy
 - a) Ouverture.
 - b) Scherzo.
 - c) Nottarso.
 - d) Hochzeitsmarsch.
3. Largetto aus der II. Symphonie L. v. Beethoven
4. Akademische Fest-Ouverture J. Brahms

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-irische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder. Elek-
tr. Entfettungsstuhl.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, äthe-
rischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Aus dem Kurhaus.

Gartenfest.

Das am vergangenen Sonntag infolge der regnerischen,
kühlen Witterung ausgefallene Gartenfest mit Feuerwerk
findet nunmehr am kommenden Samstag anstatt des
Nachtfestes im Kurgarten statt.

— Infolge ungenügender Beteiligung muss die für
heute Donnerstag vorgesehene Rheinfahrt der Kurver-
waltung ausfallen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Eine Wanderung des Rhein- und Taunus-Klub
nach dem östlichen Taunus. Nach einem der schönsten
Teile des östlichen Taunusgebirges führt die am Sonntag,
12. Juli, stattfindende 7. Hauptwanderung, die wie folgt
ausgeführt wird: „Wer recht in Freuden wandern will,
der geh' der Sonn' entgegen“, drum wird bereits um
5.25 Uhr früh mit Sonntagsfahrkarte Camberg über
Niedernhausen nach Idstein gefahren. Ankunft 6.31 Uhr.
Hier Beginn der Wanderung. Das liebeliche Städtchen
mit seinem alten Residenzschloss und seinem berühmten
Hexenturm wird durchwandert und abwechselnd
durch herrlichen Laubwald und üppige Felder in
1 1/2 Stunden nach Esch gewandert. Ankunft um 8 Uhr.
Rast bei Gastwirt Schneider „Zum Taunus“. Um 9 Uhr
wird das gastliche Fleckchen mit seinen alten Häusern,
seiner bekannten Dorfllinde und seinem historischen
Apfelweinhügel verlassen und in schönen Wiesen-
gründen, eine kleine Strecke dem Emsbach folgend, am
Petershammer Sommerfrisch (früher Eisenschmiede)
vorbei, gewandert. Im herrlichen Buchenwald langsam
bergansteigend hat man bald einen reizenden Blick in
das Emsbachtal und auf die umliegenden Höhen, be-
sonders aber auf den Taunusriesen „Feldberg“. Etwa
um 10 Uhr wird Reinborn erreicht und unter dem
Schatten der geborstenen und hohlen, aber jedes Jahr
frisch ergründenden 1000 jährigen Linde, nahe bei der
ca. 800 Jahre alten Kapelle, bieten sich den Teilnehmern
nochmals wunderschöne Ausblicke in den weiten Gottes-

garten. — Wie bist du doch so herrlich, o, du weite,
weite Welt! — Auf hübschen Wegen, mit Aussicht auf
den Hochtaunus, wird in 1/2 Stunde der Vogelsgipfel
(456 m) erreicht, ein lohnender Aussichtsblick. Tief
unten liegt Steinfischbach, weiter hinaus der goldene
Grund, halbrechts die Taunusberge und in der Ferne
die Berge der Lahn. Am Waldsaum entlang geht es
nach der bekannten Sommerfrische „Tenne“, die um
11 1/2 Uhr erreicht ist. Rast bis 12 1/2 Uhr. Der hübschen
und auch aussichtsreichen Waldfahrstrasse folgend, wird in
1/2 Stunde das saubere Orthen Riedelbach passiert und
in halber Höhe eines Wiesengrundes auf einer Kirsch-
baumallee dem lieblichen Orthen Neuweilnau zugewandert,
das um 1 1/2 Uhr erreicht wird. In Neuweilnau
350—390 m hoch ansteigend, von einer Burg überragt,
findet im Restaurant „Kurhaus“, Inhaber Scheffer, eine
Kaffeerast von 1 Stunde statt. Um 2 1/2 Uhr wird auf
idyllischen Pfaden durch das reizende Schnepfental un-
unterbrochen durch Wald zu den drei Eichen gewandert,
Sammelrast 1/2 Stunde. Eine kleine Strecke auf der
Rennstrasse, dann im prächtigen Hochwald weiter, wird
um etwa 4 1/2 Uhr die Wegkreuzung Dombach-Camberg
erreicht. Hier auf der Wiesen- und Waldecke — ein
herrlicher Rastplatz — findet bei gutem Wetter ein
„Picknick“ statt und wird Herr Gastwirt Jäger aus
Dombach für die nötigen Speisen und Getränke sorgen.
Um 6 1/4 Uhr wird aufgebrochen und auf der schönen
Waldfahrstrasse, mit späteren schönen Ausblicken auf
den goldenen Grund, dem Endziel der Wanderung
Camberg zugewandert, dessen Bahnhof um 7 1/2 Uhr
erreicht wird. Noch ein kurzer Abschiedsschoppen in
den naheliegenden Gasthäusern, und um 7.59 Uhr wird
das interessante Amtsstädtchen, mit seinen alten Häusern,
seinen engen Gässchen und seinen mancherlei histori-
schen Erinnerungen verlassen, um über Niedernhausen
nach Wiesbaden zurückzufahren, wo die Wanderer um
9.30 Uhr wieder eintreffen. Ein gemeinschaftliches
Essen findet nicht statt und ist daher zu empfehlen, den
nötigen Tagesproviant mitzubringen. Führer die
Herren Karl Fischer und Dr. Milch. Marschzeit
7 Stunden. Gäste sind zu dieser überaus lohnenden
Wanderung wie immer willkommen.

Fürstenbesuche im mittelalterlichen Wiesbaden.

Von Dr. C. Spielmann (Wiesbaden).

Die Weltkurstadt hat sich auch in früherer Zeit ab
und zu hoher Fürstenbesuche zu erfreuen gehabt. Wir
dürfen darin 1000 Jahre zurückgehen. Damals lag das
Castrum Wisibada, wie es Einhard, der Biograph Karls
des Grossen, zum erstenmale anno 829 nennt, noch
tatsächlich „in den Wiesen“, klein, nur ein Fronhof auf
dem Schlossplatze, ein paar Häusergruppen dabei, das
Ganze von einer dicken schwarzen Ringmauer umzogen,
zwei Tore darin an der Mündung der Grabenstrasse
und der Mauergasse in die Marktstrasse, die zugleich
des Kastrums einzige Strasse war. Vor dem Obertor,
ausserhalb der Stadtmauer lag bei der alten Dingstätte
unter grossen hochkronigen Linden die Stadtkirche zum
hl. Mauritius, ein Weg, beiderseits mit Gebäuden besetzt,
führte ins Sauerland, wo die Fontes aeterni des alten
Mattiacum wie seit Jahrtausenden sprudelten und
dampften. Unschönbar, dem, der die alte Höhenstrasse
über die Platte herabkam, kaum eher sichtbar bis er
dicht davorstand, noch weniger dem, der von dem alten
grossen Mainz seine Schritte herüberlenkte — und doch
ausgezeichnet mit dem stolzen Prädikat Palatium, König-
licher Saalhof, Curtis regia; Pfalz, Königsresidenz: das
war Wisibada. Dazu Hauptort des herrlichen Königs-
sondergaus, den Chlodowech, der Eroberer, sich und
seinen Nachfolgern als Sondereigentum aus der

Alemannenlandbeute ausgehalten hatte. Die Curtis
regia, wie schon angedeutet, nahm zwei Dritteile des
Kastrums ein.

Anzunehmen ist, dass jeder fränkische König der
späteren, mindestens der kärtingischen Zeit sich einmal
oder mehrmals in der Pfalz zu Wiesbaden aufgehalten
hat. Da aber vor der Geschichte nur besteht und gilt,
was nachzuweisen ist, so müssen wir uns hier auf die
notorisch bekannten fürstlichen Besuche beschränken.
Doch auch schon diese genügen, um nachzuweisen, dass
auch das kleine Wisibada sich seiner stolzen Besucher
rühmen durfte. Merkwürdigerweise war es gerade der
erste Imperator des heiligen römischen Reichs deutscher
Nation, Otto der Grosse, der Sachse, den wir am 11.
und 12. April 965 hier nachweisen können. Zu Ingel-
heim, in der berühmten Kaiserpfalz, hatte er Ostern
gefeiert und kam dann herüber, um nach Frankfurt
weiter zu ziehen. Wie lange er sich hier aufgehalten
hat, konnte ich nicht erkunden, aber an den genannten
Tagen hat er mehrere Urkunden, namentlich für seine
geliebte Gründung Sanctae Mariae Magdeburg an der
Elbe vollzogen: Actum Wisibadun in Christi nomine
felicit. Die ganze Kaiserherrlichkeit zog mit ihm zum
Tore ein und aus; stand er doch gerade damals im
Zenith seines Ruhms: die Madjaren waren nieder-
geschmettert, die Slawen wurden zu Tausenden aus
ihrem Sumpf- und Waldlande geschleppt und bis nach
Spanien und Afrika verkauft. Die ganze abendländische
Welt huldigte anerkennend dem neuen Augustus, und

der morgenländische Autokrator vermählte seine Stief-
tochter bald nachher mit dem Sohne des „Roten Löwen“,
wie man den Gefürchteten nannte.

Ein Sprung von 3 Jahrhunderten, und wir treffen
am 18. Mai 1236 Kaiser Friedrich II., den letzten grossen
Kaiser aus dem Staufergeschlechte, zu Wisibadun, wo er
das Pfingstfest feiert. Er hatte in Deutschland wieder
einmal Ruhe gestiftet, war in Glanz und Pracht mit
seiner jungen (dritten) Gemahlin Isabella von England
rheinauf gezogen und leistete sich nun eines jener
farbenprächtigen Ritter- und Volksfeste, bei denen
deutsche, normannische, sizilische und sarazenische Welt,
Kriegsmänner und Weise, Künstler, Dichter, Gelehrte
und Sänger wetteiferten, ihr Bestes zu leisten. Der
Phantasie unserer Leser bleibt es vorbehalten, sich aus-
zumalen: Messe in Sankt Mauritius, Dichterwettbewerb im
Palas, Turnier in den Salzbachwiesen, Jagden im
Höhenwald usw. Der grosse, herrliche Mann ahnte
nicht, dass es das letztmal war, dass er sich auf
deutschem Boden seiner Macht freute. Er zog ins Süd-
land und kehrte nie wieder. Der Glaube seines Volkes
aber versetzte ihn in den Kyffhäuser: „er hatte hinab-
genommen des Reiches Herrlichkeit und sollte einst
wiederkommen mit ihr zu seiner Zeit.“

Drei Jahre später, am 9. Mai 1239, kam der Kaiser
der Lateiner zu Konstantinopel Balduin II. nach Wies-

*) Bekanntlich hat erst der Irrtum F. Rückerts
Friedrich I. (Barbarossa) zum Kyffhäuserkaiser gemacht.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

Vormittags 11 Uhr.

- Ouverture zur Operette „Der Bettelstudent“ C. Millöcker
- Finale aus der Oper „Stradella“ F. v. Flotow
- Fantasie-Walzer E. Waldteufel
- Melodie A. Rubinstein
- Fürs Herz und Gemüt, Potpourri C. Komzák
- Im Sturmschritt, Galopp Joh. Strauss

Auto-Omnibus-Rundfahrten

Donnerstag-Vormittag — Idstein i. Taunus.
Abfahrt 10 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 3 Mk. — Rückkehr gegen 12³/₄ Uhr Kurhaus.
Über Eiserne Hand, Hahn, Wehen, Neuho, Eschenhahn gelangen wir zu der alten nassauischen Residenz Idstein. Das Schloss mit dem Hexenturm ist das Wahrzeichen dieser Stadt. Die 1667 erbaute marmorreiche Pfarrkirche ist sehr sehenswert. Nach einstündiger Rast und Erquickung im „Goldnen Lamm“ geht die Fahrt über Platte heimwärts.

Donnerstag-Nachmittag — Bad Ems.
Abfahrt 2 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 10 bzw. 11 Mk. Rückkehr gegen 8 Uhr Kurhaus.
Herrliche Fahrt durch den Taunus über Langenschwalbach, Kemel, Holzhausen, Singhofen, Scheuern, Nassau, Bad Ems. 1¹/₂stündiger Aufenthalt, Besichtigung des neuen modernen Kurhauses und Besuch des Kurgarten-Konzertes.

Donnerstag-Nachmittag — Bad Kreuznach.
Abfahrt 2 Uhr vom Kurhaus. — Fahrpreis 10 bzw. 11 Mk. Rückkehr gegen 8 Uhr Kurhaus.
Die interessante Fahrt führt bei Mainz über den Rhein, geht durch Finthen, Ingelheim, Gauagesheim, Ockenheim, Gensingen, Planig, Bad Kreuznach. 1¹/₂stünd. Aufenthalt. Besichtigung des neuen komfortablen Kurhauses und Besuch des Konzertes. Rückfahrt durch das schöne Nahetal über Bingen rheinaufwärts.

fc. Die Herbstübungen 1914 im XVIII. Armeekorps. Die Regiments- und Brigadeübungen der Truppenteile der 21. Division finden bei Hanau und Gadernheim und Fürth i. Odenwald statt, diejenigen der 25. Division zwischen Frankfurt und Wiesbaden und zwar übt die 49. Brigade bei Bierstadt, die 50. Brigade bei Oberursel. Am 4. September beginnen die eigentlichen Brigademaneöver für sämtliche Truppenteile. Die 41. Brigade hält diese bei Reinheim, die 42. bei Lindenfels i. Odenwald, die 49. zwischen Höchst und Mainz, die 50. zwischen Frankfurt und Friedberg ab. Divisionsmanöver sind für den 7. und 8. September vorgesehen und finden für die 21. Division bei Reinheim i. Odenwald, für die 25. Division zwischen Homburg v. d. Höhe und Mainz statt. Für den 9. September sind für beide Divisionen Kriegsmärsche bestimmt, worauf am 10. und 12. September Korpsmanöver östlich von Darmstadt gegen

baden. Bekanntlich hatten die Abendländer im 4. Kreuzzuge das byzantinische Reich untereinander aufgeteilt, aber dem „Kaiser“ war nicht viel Land mehr als das seitdem sogenannte Rumelien zuteil geworden. Dieser Besitz wurde ihm noch durch die Bulgaren streitig gemacht: dieselbe Geschichte wie heute. Damals Bulgarenzar Asen und Kaiser Balduin II., heute Bulgarenzar Ferdinand und Sultan Muhamed V. Balduin kam aus Flandern und Frankreich, und der junge Reichsverweser König Konrad, Friedrichs Sohn, beauftragte den Primas Germaniae, Erzbischof Sifrid (von Eppstein) zu Mainz, den Gast mit gebührenden Ehren zu begrüßen. Ob Balduin sich in den Bädern erholen wollte? Wahrscheinlich; sonst hätte er wohl in Mainz oder Frankfurt absteigen können; die Pfalzen dort sind doch jedenfalls frei gewesen. Es scheint im übrigen so eine Art Inkognitoreise gewesen zu sein.

Nun kamen traurige Zeiten, erst Bürgerkriege gegen Friedrich II., dann „die kaiserlose, die schreckliche Zeit“; im Verlaufe dieser kam Wiesbaden, das 1242 zerstört worden war, an die Grafen von Nassau mit dem Reste des Königsgutes, das herrenlos geworden war. Anno 1282 schleuderten die Eppsteiner die Brandfackel in das Städtchen, aber Graf Adolf von Nassau baute es wieder auf. Er wurde König, und als solcher war er am 1. September 1293, und am 5. und 13. November 1297, sicherlich aber noch öfter hier, ein tüchtiger Herrscher, dem leider nur der Erfolg fehlte, um von der Nachwelt gepriesen zu werden. Sein Gegner, der ihm in der blutigen Schlacht bei Göltheim den Thron raubte, der finstere, einäugige Albrecht von Österreich, weilte am 16. und 17. Juni 1299 hier; wahrscheinlich konnte er es sich nicht versagen, sich in den Erblanden seines toten Feindes als Oberherr zu zeigen.

Kein freundlicher Besuch war es, den im Oktober von 1318 König Ludwig der Baiere Wiesbaden abstattete. Graf Gerlach von Nassau, Adolfs Sohn, hatte mit Albrecht ehrlich Frieden gemacht und hielt zu seinem Sohne Friedrich dem Schönen, der Ludwigs Gegenkönig war. Gerlach plagte die mit Ludwig verbundenen Erzbischöfe von Mainz und Trier, die dann

Nachmittags-Konzert.

325. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Nachmittags 4¹/₂ Uhr.

- Ouverture zur Oper „Don Juan“ W. A. Mozart
- Rondo capriccioso, op. 14 F. Mendelssohn
- Künstlerleben, Walzer Joh. Strauss
- Air J. S. Bach
- Ouverture zu „Coriolan“ L. v. Beethoven
- Finale aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
- Fantasie aus der Operette „Die Fledermaus“ Joh. Strauss
- Radetzky-Marsch J. Strauss

12 Uhr:

Militär-Promenade-Konzert

an der Wilhelmstrasse.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:

Nerotai—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und zurück.

Gross Umstadt stattfinden. Hieran schliesst sich vom 14. bis 19. September das Kaisermanöver.

— Alpha. Der Deutsche Photographen-Verein, Sitz in Weimar, hat der Allgemeinen Photographischen Ausstellung, die im September in Wiesbaden stattfindet, eine silberne Medaille als ersten Preis verliehen. In der am Montag abgehaltenen Sitzung des Arbeitsausschusses der Alpha wurde festgestellt, dass bereits mehr Raum von Ausstellern belegt worden ist, als bisher vorgesehen war und dass unter den Meldungen die namhaftesten Liebhaberphotographen von Nah und Fern vertreten sind. Die Ausstellung wird am Sonntag, den 29. August, feierlich eröffnet.

— Ein englisches Urteil über den Wiesbadener Golfplatz. Die englische Zeitung „The Daily-Mail“ schreibt in ihrer Ausgabe vom Montag über unseren Golfplatz unter anderem wie folgt: „Dem Golfspieler, der sich

den Baiere herbeiriefen. Aber die Verbündeten lagen vier Wochen vor dem Kastum, ohne ihm etwas anhaben zu können und mussten abziehen, nachdem sie die Umgegend scheusslich verheert hatten. Nachher wurde Kaiser Ludwig gut Freund mit Gerlach; er war am 9. September 1338 und am 21./24. September 1344 friedlich in Wiesbaden; vielleicht dass er, wenigstens das letztmal, die Kur gebrauchte.

Eine illustre Gesellschaft kam am 13. Oktober 1379 in Wiesbaden zusammen: die Grafen von Nassau, Katzenelnbogen, Wied und die Herren von Kronberg, Isenburg, Reifenberg, Rodenstein und Wassenhausen. Sie gründeten hier den Löwenbund gegen Fürsten und Städte, denn es war damals die wilde Zeit der Städtekriege, da jedermanns Hand wider den andern war und da die Städte — nach dem Siege von Reutlingen (wo die Gerber „so meisterlich gegerbt“ und die Färber „so purpurrot gefärbt“ hatten) — sich im Übergewichte befanden. Bei den Löwenbündnern trugen die Herren goldene, die Knechte silberne „Löwen“ als Abzeichen.

Wenn die Kurfürst-Erzbischöfe zu Mainz Adolf am 22. Mai 1379 und 19. Dezember 1380, Johann II. am 7. Juni 1407, Konrad am 11. Juli 1420 und Dietrich am 31. Oktober 1441 zu Wiesbaden urkundeten, so geschah dies, weil die beiden erstgenannten Nassauer und die anderen vielleicht zur Kur anwesend waren, ebenso vielleicht König Ruprecht 21. bis 24. September 1408.

Dann taucht wieder eine Kaisergestalt auf: Friedrich III., den ein Historiker einmal sehr bezeichnend, wenngleich respektlos „des heiligen Römischen Reichs Erzschlafmütze“ genannt hat. Er war zu Aachen gekrönt worden, fuhr rheinauf nach Mainz, kam von da nach Wiesbaden herüber und blieb hier vom 4. bis 7. Juli 1442, also vier Tage, worauf er wieder nach Mainz und von da nach Frankfurt weiterreiste. Der König hat ohne Zweifel hier gebadet, sonst würde er doch wohl den Extraabstecher von Mainz aus nicht gemacht haben. Ein Menschenalter später erschien er wieder, nun schon längst Kaiser, am 23. Januar 1474, auf der Reise von Köln; mit ihm waren („in einem behangenen Wagen“) sein Sohn Maximilian,

Abend-Konzert.

326. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.
Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Abends 8¹/₂ Uhr.

- Ouverture zur Oper „Jessonda“ L. Spohr
- Adelaide, Lied L. v. Beethoven
- Tarantelle „Venezia et Napoli“ Frz. Liszt
- Sommernachtsträume, Walzer Jos. Gungl
- Ouverture zur Oper „Joseph und seine Brüder“ N. Méhul
- Säterjentens Löndag, Melodie Ole Bull
- Einleitung zum III. Akt, Tanz der Lehrbuben, Aufzug der Meistersinger und Gruss an Hans Sachs aus der Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ R. Wagner

Radium-Emanatorium

am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

Täglich 10¹/₂—12¹/₂ Uhr vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.

10 Sitzungen im Abonnement 25 „

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse erhältlich.

Städtische Kurverwaltung.

eines guten Spieles erfreuen will, können wir keinen besseren Rat geben als den Wiesbadener Golfplatz aufzusuchen. Obwohl er einige Meilen von Wiesbaden entfernt, ist er doch leicht per Bahn oder Autoomnibus zu erreichen. Die Eisenbahnstation Chausseehaus ist nur zwei Minuten vom Golfplatz entfernt. Ein bekannter Golfspieler, Mr. W. A. Finney, schreibt über den Golfplatz, dass die „Tees“ und „Greens“ sehr geschickt angelegt sind und zwar so, dass die meisten „Hazards“ natürlich und infolgedessen das Spiel interessant machen. Die natürlichen Hindernisse werden dabei noch durch künstlich angelegte „Bunkers“ ergänzt. Sie geben daher dem erfahrenen Spieler genügend Gelegenheit seine Kunst zu zeigen, während sie auf der anderen Seite wieder für den Anfänger nicht zu schwierig sind. Die meisten „Greens“ sind wellenförmig angelegt, wodurch das Spiel nicht monoton wird. Zu den natürlichen

ferner der Erzbischof von Mainz, der Bischof von Eichstätt, der osmanische (getaufte) Prinz Ottomannus Calixtus u. a. Er verweilte bis zum 25. und zog dann nach Frankfurt weiter. Zum andern Male kam er bald darauf, am 17. Dezember 1474, begleitet vom Kurfürsten von Mainz und den Herzogen von Sachsen, sowie anderen Reichsgrossen; er war auf dem Reichsexekutionszuge gegen den unbötmaßigen Kurfürsten von Köln begriffen. Während das Heer die alte Via regia von Frankfurt aus zog, blieb Friedrich bis zum 22. Dezember in Wiesbaden. Der kriegerische Herzog von Burgund, Karl der Kühne, hatte in die kölnischen Händel eingegriffen und bot dem Kaiser Trotz, gab aber, durch den Widerstand, den er vor der Feste Neuss fand, bewogen, insofern nach, als er den Dänenkönig Christian als Vermittler annahm. Dessen Gesandte kamen auch nach Wiesbaden, wurden aber von dem Kaiser, der diesmal seltene Energie bezeugte, abgewiesen. Nichtsdestoweniger ging die Sache aus wie das Hornberger Schiessen; beide Parteien verzogen sich; der Kölner Bischofsstreit wurde ausgeglichen. Nach dem jähen Tode Karls des Kühnen aber erheiratete Maximilian mit jenes Tochter Maria die kolossale burgundische Erbschaft. „Mögen andere Kriege führen; du, glückliches Österreich, heirate!“ ist ja der Wahlspruch Friedrichs III. gewesen, der noch fast zwei Jahrzehnte auf dem Kaiserthron weiter „schlief“.

Kaiser Maximilian I., sein Nachfolger, der volkstümliche Kaiser Max, hat am 3. März 1512 zu Wiesbaden sich aufgehalten. Das war wahrscheinlich ein Kondolenz- und Höflichkeitsbesuch. Denn das Jahr zuvor war Graf Adolf III. von Nassau-Idstein-Wiesbaden, der 1508 den Flecken und das Sauerland in die Befestigung einbegriffen hatte, gestorben. Er war vertrautester Rat des Kaisers und dessen Generalstatthalter in Geldern und Zutphen gewesen. Dem Sohne, Grafen Philipp I., galt die Anstandsvisite. Max konnte sich dabei vom Emporbühen Neu-Wiesbadens überzeugen. Sein Besuch schliesst die Reihe der uns bekannten Fürstenbesuche des alten Kurstädtchens in der Periode, die wir das Mittelalter nennen.

Nr. 19
11 U
Preis
Wiesb
Kurh
Hotel
zu
Schlo
stadt,
ab Da
Fahr
zu M
erhal
Nur
ab F
Schla
4¹/₂ u
11 U
Zugn
nach
Nur
3 U
— K
zur
4¹/₂ u
Regi
8 U
9¹/₂
Kön
16330
Hazard
ist eing
denn, v
trachtet
Konting
Klubha
in der
— K
und Sa
Mia M
Atteste
der Vo
liche P
Der
6 Uhr
angetr
Depesc
K a
Botsch
Schi
Er
wurde
Arme
grosse
Kais
zustell
Au
am 1.
übersie
König
Ihr
Kar
Philipp
und b
trifft
von G
mit ih
Die
Fran

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen.

Freitag, den 10. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Raenthal. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 Uhr nachmittags: Wisper, Assmannshausen. Preis 10 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 1/2 Uhr nachmittags: Bad Königstein (Grand-Hotel). Preis 6.50 Mk.

Auto-Omnibus-Fahrt

zu den Ausstellungen „Deutsche Kunst 1650—1800“ im Schlosse zu Darmstadt und zur „Künstler-Kolonie“ bei Darmstadt. Abfahrt Kurhaus: 1 1/2 Uhr nachmittags. Rückfahrt ab Darmstadt 8 Uhr. — Ankunft Wiesbaden 9 1/2 Uhr abends. Fahrkarten, inkl. Eintrittskarten für beide Ausstellungen zu Mk. 8.50 sind im Städt. Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Klarental — Chausseehaus — Georgenborn — Schlangenbad und zurück.

4 1/2 u. 8 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Samstag, den 11. Juli.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage.

Auto-Omnibus-Rundfahrt.

Abfahrt ab Kurhaus 10 Uhr vormittags: Römerkastell Zugmantel. Preis 3 Mk. — Abfahrt ab Kurhaus 2 1/2 Uhr nachmittags: Rheingau (Nationaldenkmal). Preis 6.50 Mk.

Nur bei geeigneter Witterung: Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus: Nerotal — Waldhäuschen — Eiserne Hand — Kaiser Wilhelmsturm über Chausseehaus und Klarental zurück.

4 1/2 Uhr: Abonnements-Konzert der Kapelle des Husaren-Regiments König Humbert von Italien (I. Kurhess.) Nr. 13 aus Diedenhofen.

Leitung: Herr Obermusikmeister Heinrich.

Ab 8 Uhr: Gartenfest.

8 Uhr: Konzert des Kurorchesters.

9 1/2 Uhr: Konzert der Kapelle des Husaren-Regiments König Humbert von Italien (I. Kurhessisches) Nr. 13 aus Diedenhofen.

Leitung: Herr Obermusikmeister Heinrich.

Bei Eintritt der Dunkelheit: Grosses Feuerwerk.

Kunstfeuerwerker Adolf Clausz, Wiesbaden.

Leuchtfantäne. — Scheinwerfer.

Programm des Feuerwerkes.

1. Raketen mit Schwärmern.
2. Raketen mit Blitz und Knall.
3. Raketen mit Pfeifen.
4. Japanische Chrysanthemen.
5. Bombe mit sich windenden Silberschlangen.
6. Brillantbombe mit roten Leuchtkugeln.
7. Zwei Brillantrosetten mit mehrmals wechselndem Feuer, Farbenspiel und Silberstrahlen, bestehend aus je drei Wirbelsonnen mit bunten Spiegeln und zwei Transparentstäben mit Farbenfeuerkreisen.
8. Raketen mit Gold- und Silberkometen.
9. Brillantschwärmerbombe.
10. Brillantbomben mit grünen und blauen Buketts.
11. Riesenprachtstern in Magnesiumfeuer, gebildet aus vier Brillantpfauenfedern mit stehenden Brändern und rotierenden Augen und einem Zentrallichter-rad mit Farbenspiel.
12. Raketen mit bunten Leuchtkugeln und Feuerschlangen.
13. Polypenbombe.
14. Mosaik- und Pfeifenbomben.
15. Der Schmetterlingsflug. Sechsamiges Riesenfeuer-rad mit mehrmaligem Feuerwechsel und sechs kleinen Schmetterlingen, welche einen grossen, in allen Farben schillernden, umkreisen.
16. Raketen mit Perlegen und Chrysanthemen.
17. Verwandlungsbombe mit zwei Buketts.
18. Brillantbomben mit Silbersternen und Heliotrop.
19. Ein Akrobat als Kugelläufer. Bewegliche Figur in Brillantlichterfeuer dargestellt, läuft auf einer Feuerkugel vor- und rückwärts über den Kurhauswehler.
20. Raketen mit Blitz, Gold- und Silberstrahlen.
21. Meteorbombe.
22. Brillantbomben mit elektrischen Rubinen und Smaragden.
23. Grosse Front: Fünf Brillantfontänen verwandeln sich in fünf Buketts, welche mächtige Silberstrahlen und bunte Leuchtkugeln in allen Farben auswerfen. Das Ganze geht in eine Front Horizontalkaskaden mit starken, von farbigen Perlen durchsetzten Brillantfeuerströmen über.
24. Raketen mit Doppelbuketts.
25. Verwandlungsbombe mit dreimaligem Auswurf.

26. Helios- und Pfauenbombe.
27. Grosse Dekorationsfront: „L. Z. VII.“ Der neueste Luftkreuzer mit rotierenden Propellern über den Kurhauswehler fahrend. Das Luftschiff in 1/7 natürlicher Grösse, zusammengesetzt aus unzähligen buntbrennenden Lichtchen.

28. Brillantraketen mit Silberschweifern.

29. Bombe mit Perlschwärmern.

30. Brillantbomben mit blauen und gelben Buketts.

31. Grosse elektrische Wunderfront: Riesenfeuerregen in Goldfeuer mit Verwandlung in Silberfeuer und aufsteigenden Feuerlilien. Zu beiden Seiten je ein Horizontalrad mit Feuerwechsel, bunter Leuchterpyramide und Silberflockenfall. Brillante Feuerfront mit langherabrieselnden Gold- und Silberströmen und blendenden Lichterscheinungen.

32. Raketen mit schwebenden Verwandlungsternen und Lichterketten.

33. Japanische Brillantbombe.

34. Brillantbomben mit Chrysanthemen und Smaragden.

35. Grosses Bombardement mit römischen Lichtern und Bombenröhren, Bombetten und Feuerlöpfen, welche die Luft in grossem Umfang mit bunten Leuchtkugeln, Feuerschlangen, Verwandlungs- und Sprengsternen, Gold- und Silbergarben erfüllen.

36. Verwandlungsbombe mit vier Buketts.

37. Meteorbombe mit Silbermeteooren.

38. Riesenbrillantbombe.

39. Grosse bengalische Beleuchtung der Insel, der Fontäne und des Parks.

40. Zum Schluss: Aufstieg von 200 Raketen mit farbigen Leuchtkugeln und Brillantsternen, welche in der Luft ein Riesenbukett bilden.

Die hinteren Garten-Eingänge bleiben des Feuerwerkes wegen ab 8 Uhr geschlossen.

Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 1 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. — Abonnements-, Kurtax- und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche der Wandelhalle und des Kurgartens nur bis 6 1/2 Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung:

8 1/2 Uhr im Abonnement: Konzert der Kapelle des Husaren-Regiments König Humbert von Italien (I. Kurhess.) Nr. 13 aus Diedenhofen.

Städtische Kurverwaltung.

Foreign visitors

are invited to apply for all money transactions to the

Bank für Handel und Industrie

(late Martin Wiener)

Taunusstrasse 9, opposite the Kochbrunnen.

La banque offre ses services à

M. M. les Etrangers

pour toute affaire de finance

15888

Hotel Alleesaal, Wiesbaden, Taunusstr. 3, Telephon 205.

I. Ranges, beste Lage am Kochbrunnen.

Kühle, ruhige Zimmer nach dem Garten. — Thermalbäder in jeder Etage. — Bekannt gute Küche.

Besitzer: W. SCHEFFEL.

16830

Hazards gehört auch ein kleiner Bach. Der ganze Platz ist eingeschlossen durch herrliche Wälder und so dürfte denn, vom Standpunkt der malerischen Lage aus betrachtet, der Wiesbadener Golfplatz unter denen des Kontinents einzig dastehen. Der Blick von dem schönen Klubhaus auf den Neroberg und die Türme Wiesbadens in der Ferne ist herrlich."

— Kur-Theater (Walhalla). Ober das morgen Freitag und Samstag stattfindende Gastspiel der Trautmäntzerin Mia Madeleine liegen wie uns mitgeteilt wird, ärztliche Atteste aus Braunschweig, Frankfurt usw. vor. Beginn der Vorstellung ist 8 1/4 Uhr, Ende 10 1/2 Uhr. Gewöhnliche Preise der Plätze.

Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser hat Dienstag morgen gleich nach 6 Uhr an Bord der „Hohenzollern“ die Nordlandreise angetreten. Der Turbinenkreuzer „Rostock“ und das Despeschenboot „Steipner“ begleiten die Kaiserjacht.

Kaiser Franz Josef empfing den neuernannten Botschafter für Berlin, den Prinzen Hohenlohe-Schillingsfürst, in längerer besonderer Audienz.

Erzherzog Friedrich von Österreich wurde zum Generalinspekteur der österreichischen Armee ernannt. Er wird sich vermutlich noch vor den grossen Manövern nach Deutschland begeben, um sich Kaiser Wilhelm in seiner neuen Eigenschaft vorzustellen.

Aus Liegnitz wird gemeldet, dass Prinz Oskar am 1. Oktober nach seiner Vermählung nach Liegnitz übersiedeln und die Führung einer Kompagnie des König-Grenadier-Regiments übernehmen wird.

Ihre Königliche Hoheit Prinzessin Friedrich Karl von Hessen ist mit ihren Söhnen Wolfgang, Philipp, Richard und Christoph nach England abgereist und bleibt dort etwa 14 Tage. Im Seebade Eastburne trifft die Prinzessin mit ihrer Schwester, der Königin von Griechenland, zusammen und reist Ende des Monats mit ihr wieder nach Deutschland zurück.

Die Kinder des verstorbenen Erzherzogs Franz Ferdinand von Österreich werden

nächsten Samstag zum Besuch ihrer Tante, der Gräfin Joachim von Schönburg-Glauchau, auf Wechselburg eintreffen.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

ar. Zum 50. Geburtstag von Baptist Hoffmann. Kammersänger Baptist Hoffmann, das bekannte Mitglied des Berliner Opernhauses, begeht heute Donnerstag seinen 50. Geburtstag. Hoffmann, der Besitzer eines herrlichen, klingenden Bariton, hat an der Berliner Bühne sowohl auf dem Gebiet der italienischen und der alten Opernkunst, wie im modernen Musikdrama interessiert und ausgezeichnetes geleistet. Aus dem Orte Garitz bei Kissingen gebürtig, ist er ein Schüler von Weinlich-Tipka (Graz) und von Julius Stockhausen (Frankfurt). Köln und Hamburg waren seine Engagements, bis er 1897 an das Berliner Opernhaus kam. Sein humoristischer Takt, die feine Art seines Vortrages im Bunde mit seinen stimmlichen Mitteln machten aus ihm einen der hervorragendsten Baritonisten Deutschlands. Sein Almaviva im „Figaro“, sein Agamemnon in Glucks „Iphigenie“, der Rigoletto und Rossinische Figaro waren und sind Schöpfungen einer reifen Kunst, nicht minder sein Wotan und Hans Sachs, sein fliegender Holländer und der Jochanaan in der „Salome“ von Richard Strauss. Dem ersten Drama verdankt er seine besten Wirkungen, aber auch Humor besitzt er in reichem Masse, der z. B. beim Papageno in der „Zauberflöte“ wirksam zum Ausdruck kam.

ar. Baltischer Ingenieurkongress. Vom 13.—18. Juli findet in den Räumen der Ausstellung in Malmö unter dem Protektorat des Kronprinzen Gustav Adolf von Schweden der erste Baltische Ingenieurkongress statt. Dem soeben erschienenen offiziellen Programm zufolge sind von deutschen Rednern in erster Linie zu nennen: der bekannte Erfinder des von der Vulkanwerft gebauten Föttinger Transformators, Dr. H. Föttinger, sowie der auf dem Gebiete des öffentlichen Automobilverkehrs schon mehrfach hervorgetretene Oberleutnant Dr. Walter Kes. Ausserdem werden deutsche Vorträge gehalten

von Geheimrat Professor Dr. Conwentz über Naturschutz, sowie Professor Richert über Kühltechnik.

Neues vom Tage.

— Der Simplon-Tunnel gesperrt. Im Simplon-Tunnel ist zum zweitenmal seit kurzem ein Wassereinbruch aus dem im Vollausbau befindlichen zweiten Stollen erfolgt. Das Wasser riss Schwellen und Schienen los. Dienstag morgen entgleiste infolgedessen ein Personenzug; mehrere Wagen stellten sich quer, wodurch das Wasser aufgestaut wurde. Die Reisenden mussten auf den Schultern des Personals nach Iselle gebracht werden. Der Tunnel bleibt auf zwei oder drei Tage gesperrt; der Verkehr wird mittlerweile über den Gotthard geleitet.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich in Vertr.: Ernst Peters, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

BÖRSEN-KURSE vom 8. Juli 1914.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielerfeld & Söhne.

Frankfurter Börse.	Anfang:
Deutsche Bank	—
Disconto Commandit	181 7/8
Dresdner Bank	—
Phönix Bergw.	235 3/8
Bochumer Gußstahlw.	221 1/4
Deutsch-Luxemb. Bergw.	126 1/2
Gelsenkirch. Bergw.	182 3/8
Harpener Bergb.	176 5/8
Packetfahrt	126 3/8
Nordd. Lloyd	109 7/8

Ratskeller der Stadt Wiesbaden

Sehenswürdigkeit der Stadt

Wein- und Bier-Restaurant I. Ranges.

Spezial-Ausschank der Pschorr-Brauerei in München

Eigene Mästerei Hahn i. Taunus.

Grosser Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an, **Gedeck Mk. 1.50** und **Mk. 2.50**

Reichhaltige Abendkarte. Spezial-Gerichte zu kleinen Preisen. **Soupers à Gedeck Mk. 2.50.**

Heil-Institut Felix May
15785 Häfnergasse 16 I. Auskunft kostenlos.
Sprechst. von 9-12 und 3-6 Uhr nachm. Wochentags.

Gegen **Gicht, Rheumatismus, Ischias und Hexenschuss.**
Grösster Erfolg. Kurze Spezial-Behandlung. Aerztlich empfohlen.

DIE AMTLICHE STADT-AUSGABESTELLE FÜR EISENBahn-Schlafwagen-BILLETS IST

HOTEL 4 JAHRESZEITEN Kaiser Friedr. Platz 2.

IM REISEBUREAU L'RETTENMAYER.
AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS. STAATSBAHNEN-AGENTUR DER INTERNATION. SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT

Dampferbillets für alle Dampferlinien.

Nieder-Walluf i. Rheingau.
Bahn- und Schiffstation,
von Wiesbaden per Bahn 20 Minuten, per Wagen oder per Schiff
via Biebrich 3/4 Stunden.

Pension Hôtel „Schwan“ Restaurant
früher Bürgermeister Hofmann.
Prachtvoller dicht am Rhein gelegener Garten mit grossem Garten-
saal und schöner Aussicht auf den Rheinstrom.
Gute Verpflegung und anerkannt vorzügliche Weine.
Eigenes gross. Weingut i. den Gemarkungen Nieder-Walluf u. Neudorf.
Weinhandel-Versand in Flaschen und im Fass.

Hofmann & Co.
Inhaber Carl u. Phil. Müller.
16491



SALAMANDER STIEFEL
12⁵⁰ 14⁵⁰ 16⁵⁰
Niederlassung Wiesbaden
Langgasse 2

Burg Crass
Hotel-Restaurant Eitville im Rheingau.
In unmittelbarer Nähe der Landungsbrücke und Eisenbahn,
herrliche Aussicht, schönste und grösste schattige Terrasse
direkt am Rhein.
Spezialität: Rheingauer Original-Weine.
Neuer Besitzer: Jean Iffland, Weingutsbesitzer.
Erste permanente Rosenausstellung der letzten Neuheiten,
sowie Neuzüchtung der Firma Brass & Hartmann, Eitville.
Grösste Sehenswürdigkeit der Saison. 16408

Assmannshausen
Gasthof „zur Krone“
altberühmt-historisch-echt rheinisches Haus.
Vielbesuchtes Künstler- und Dichterheim.
Herrliche Aussicht. Schöne Terrassen. 16361*
Josef Hufnagel, Weingutsbesitzer.

Luffkurort Kyllburg
Haltestelle der Schnellzüge Köln-Trier.
Hotel u. Pension Eifeler Hof
Haus i. Rg. 200 Betten. Zentralheiz.
Elektr. Licht. Dicht a. Wald geleg.
Eig. Porzellanfabrik. Mäss. Pensions-
preise. Wdh. Schwitz. Des.
164708

Pension Villa Imperator Leberberg 10.
Telephon 470.
Feinste u. ruh. Kurloge. 3 Min. v. Kurh. u. Kochbr. Behagl. einger. Zim.
m. u. ohne Pension z. mässig. Preisen. Elektr. Licht. Beste Empfehl. über
erstklass. Küche. Bäder i. Hause. Garten. Engl. spoken. On parle français.

Wildbad im würt. Weltbekannter Kur- und
Schwarzwald Badeort. 20 000 Kurgäste.
Zur Kachkur nach Wiesbaden besonders geeignet.
V. 15. Juni bis 15. Sept. Wiesbaden ab 700 V., Wildbad an 1200 N. Wildbad ab
219 N., Wiesbaden an 620. **Warmquellen** (81-379 C) m. natürl. der Blut-
wärme entspr. Temperat. m. gr. Radioaktivität. Seit Jahrh. bewähr. Heilerfolge
bei Nervenleiden, Neurasthenie, Ischias, Lähmungen, Rheumatismus und
Gicht, Verletzungen, Leiden der Knochen u. Gelenke. Verjüngungskuren.
Schwimmbad, Dampf-Heissluftb. Radium-Inhalatorium (Emanatorium).
Luftkurort. Berühmte Enzprunenade. Drahtseilbahn auf den Sommerberg
mit Sommerberghotel, unzählige bequeme Spazierwege u. Ausflüge. Neues Kur-
haus Kurorchester, Theater, Jagd, Fischerei, Sport, Spiele, Vergnügungen aller
Art. Hervorragende Aerzte. Prospekte gratis durch den Kurverein. 16464

Wiesbaden, Villa „Marienburg“
Solmsstrasse 1 (ehemals Fürstl. Solmssche Besizung)
In vornehmster, ruhiger Lage — Komfortabel eingerichtet
Zentralheizung — Elektrisches Licht — Grosse, helle,
modern ausgestattete Räume — Bäder im Hause — Garten-
anlage bietet Erholungsuchenden angenehmen Aufenthalt
mit und ohne Pension
Telephon 1895 Autogarage

Straussfedern und Reiher,
grösstes Lager, prima Ware,
äusserst billige Fabrikpreise.
Boas, Fantasies, Blumen, Stroh Hüte
etc. etc. 16514
zu ganz bedeutend reduzierten
Preisen.
Straussfedern - Manufaktur Blanck
Engros WIESBADEN Detail
Friedrichstr. 39, I. Stock.
Ecke Neugasse.

Graf Bodo Zigarre
10 Stück 1 Mk.
Näh. Rosenau, Wilhelmstr. 28.

Repräsentative, geb. j. Schwedisch.
a. Stell. als **Haush., Gesellsch.**
Perfekt deutsch, franz., engl. Haush.
Krankenpflege, Musik. Reise- und
umgangsgew. B. Ref. Off. erb. unt.
Nr. 16541 an die Exp. ds. Bl.

Pension Erika
Taunusstr. 28, II. 16479
elegant möbl. Zimmer v. 2 Mk. an.
Feines Frühstück u. Elektr. Belechtg.

Eleg. Blumen
für die Mode, aparte Neuheiten;
fertige Hutgarnituren in Ranken u.
Bouquets. Moderne Ansteckblumen!
Orchideen, Lilien, Camellien! —
16350 Vasenblumen!
B. von Santen
Kunstblumengeschäft
12 Mauritiusstrasse 12.

Detektiv-Büro „Union“
Telephon 3539 Wiesbaden Am Römertor 1
Solide Preise!
On parle français!
Auskünfte über Ruf, Charakter, Vermögen, Vorleben etc.
Ueberführung anonymen Briefschreiber, Erpresser usw.
Beweismaterial für alle einschlägigen Angelegenheiten und Prozesse.
Beobachtungen auf Reisen und an allen Plätzen.
Solide Preise!
English spoken!

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 7. Juli 1914.

Abrahamasky, Hr. Kfm. m. Schwester, Arnswalde
 Ade, Hr., Hannover
 André, Hr. Kfm., Mainz
 Apel, Hr. Hauptm. m. Fr., Engers
 Apel, Hr. Lyzealdir. m. Fr., Charlottenburg
 Arlt, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Arretz, Hr. Major, Metz
 Asmus, Hr. Leutn., Karlsruhe
 Augustin, Hr. Pfarrer, Karlsruhe

Bacharach, Hr. Kfm., Northeim
 Back, Hr., Münster (Westf.)
 von Bacmeister, Exzell., Hr., Berlin
 Ballin, Hr. Dr., Oldenburg
 Bastian, Fr. m. Töchtern, Essen-Rüttenscheid, Evang. Hospiz
 Bauer, Fr., Braunschweig
 Bauer, Hr. Kfm., Zwickau
 Behrend, Hr. Dr., Alexandrien
 Behrens, Fr. Dr.,
 Beier, Fr., Köln
 Bertelli, Hr., London
 Bertram, Hr., Schwerin
 Bethmann, Hr. Dir. m. Fr., Posen
 Biddle, Fr., Los Angeles
 Bienko, 2 Fr., Koblenz
 Biesenbach, Hr. Kfm., Forsten
 Bilke, Fr. Dir. m. Tochter, Giessen
 Binder, Hr. Kfm., Tuttlingen
 Binger, Hr. Kfm. m. Fr., Jena
 Bischofswerder, Hr., Wien
 Bleidorn, Hr., Karlsruhe
 Blote, Hr., Haag
 Blum, Hr. Kfm., Köln
 Boess, Hr. Oberleut., Berlin
 Böttger, Fr., Dresden
 Boldt, Fr., Charlottenburg
 Bollongino, Hr., Saarbrücken
 Bolz, Hr. Dr. m. Fr., Ilmenau
 Bomeisel, Hr. Kfm., Berlin
 Bongartz, Fr., Düsseldorf
 Bootzen, Hr. Kfm., Berlin
 Botzian, Hr., Goch
 Brasch, Hr., Berlin
 Brauer, Fr. Obergang. m. Sohn, Hannover
 Braun von Stumm, Hr. m. Fr., Berlin
 Brecht, Fr., Spillenburg
 Brechtbarth, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Breuseier, Hr., Hameln
 Breuser, Hr. Kgl. Zolleinnehmer, Dinslaken
 Brodersen, Hr., Petersburg
 Brückmann, Hr. Kfm., Frankfurt
 Brückner, Fr., Markneukirchen
 Brüggemann, Fr., Lehrerin, Wittenberg
 Brner, Hr. m. Fr., Amerika
 Brugmann, Hr. Kfm., Antwerpen
 Brumbach, Hr. Dr., New York
 Brumbach, Fr., New York
 Brune, Fr., Lehrerin, Stockholm
 Brust, Hr., Hüllerbach
 Buchanan, Hr. Oberlehrer m. Fr., Charlottenburg

Burkard, Hr. Dr. med., Duisburg

Carlisle, Hr. m. Bed., New York
 Chasissowa, Fr. m. Tochter, Rostow
 Cheney, Hr. m. Fr., Boston
 Cohen, Hr. Kfm. m. Fr., Erfurt
 Cohn, Hr. m. Fr., Dortmund
 Cohnant, Fr., Bendorf
 Conrad, Fr., Lehrerin, Danzig
 Cordue, Hr. Oberst, London
 Creutz, Fr., Lehrerin, Estersund
 Cullmann, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Czarnikau, Fr. m. Tochter, Berlin

Dalchow, Hr., Neuhaltensleben
 Dalchow, Fr., Neuhaltensleben
 Dannewitz, Fr., Heizenberg
 Davis, Hr. m. Fr., New York
 Davis, 2 Hr., New York
 Delling, Fr., Buffalo
 Demianoff, Fr. Hofrat, Petersburg
 Dennecke, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Deutsch, Hr. Jurist, Wien
 von Dewitz-Krebs, Fr. Offizier, Berlin
 Dittrich, Fr. Rent., Schweidnitz
 Dittrich, Fr. Fabrikbes., Petersdorf
 Dmitrieff, Fr. Oberst, Moskau
 Donat, Hr. Hauptm. m. Fr., Allenstein
 Dryfoos, Fr., Boston
 Dubbert, Hr., Schwerin
 Dupp, Hr. Kfm., Herborn
 Dussing, Hr., Duisburg

Eckshelm, Hr. Kfm., Saarbrücken
 Edel, Hr. Ing., Petersburg
 Edelhoff, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Eggers, Hr. Kfm. m. Fr., Nienburg
 Einstein, Hr. Kfm., München
 Eisenmann, Fr., Gemünden
 Eisenstraut, Hr. Stud., Halle
 Eliass, Hr. Fabrikbes., Barmen
 Ende, Hr. m. Fr., Wald
 Engelbrecht, Hr., Haag
 Engelhardt, Fr., Frankfurt
 Engels, Hr. Lehrer, Helmstadt
 Erikson, Hr. Kfm., Laxenburg
 Ernst, Hr., Stockholm
 Esser, Fr., Düsseldorf
 Essfeld, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Ettler, Fr., Steglitz
 Eunes, Hr. Kfm., Düsseldorf

Faber, Hr., Frankfurt
 Farina, Hr. m. Fr., Köln
 Feibelmann, Hr. Kfm., Kaiserslautern
 Felseck, Hr. Kfm. m. Fam., Wien
 Festesen, Hr. Lehrer, Glückstadt
 Fendorf, Hr. m. Fr., Düsseldorf
 Fischer, Hr. Kfm., Lüdenscheld
 Fischer, Hr. Fabr., Lüdenscheld
 Fischer, Hr. Kfm., Berlin
 Fischer, Hr. Kfm. m. Bruder, Elberfeld
 Flachsart, Fr., Weimar
 Flörding, Hr. Kfm., Pirmasens
 Flörshelm, Hr. m. Fr., Meerholz
 Fögen, Hr. Eis-Assistent, Wipperfürth
 Foerst, Fr., Düsseldorf
 Fohrer, Hr. Fabr., Barmen
 Fränkel, Hr., Biber
 Franke, Hr. Gutsbes. m. Fr., Schartau

Freymann, Hr. Kfm., Köln
 Freytag, Fr. m. Tochter, Düsseldorf
 Fürst, Fr. m. Tochter, Chicago
 Fuhrmann, Hr., Wittenberg

Gabler, Hr. m. Fr., Saarbrücken
 Gaedehaus, Fr., Elberfeld
 Gairebetov, Hr., Rostow (Russ.)
 Gascard, 2 Fr., Heidelberg
 Gebert, Hr., Berlin
 Gebhardt, Hr. Lehrer, Gardelegen
 Gebser, Hr. m. Fr., Magdeburg
 Glatsch, Hr., Thann
 Gleichmann, Hr. Oberzahlmeister, Langensalza

Gluck, Hr. m. Fr., Pfuldelfach
 Gockon, Hr. Kfm. m. Fr., Holland
 Görlit, Hr. Lehrer, Berlin
 Gombert, Hr. Rent. m. Fr., Berlin-Halensee, Kapellenstr. 3
 Gontermann, Fr., Siegen
 Gramlich, Hr. Kfm., Barmen
 Grarez, Fr., Gand (Belg.)
 Griesing, Hr. Oberlehrer m. Fr., Hamburg
 Grom, Hr., Mühlhausen
 de Groot, Fr. Rent., Amerika
 Grünwald, Fr., Baumholder
 Güben, Hr. m. Fr., Bonn
 v. Guehel, Fr., Haag
 Guckel, Hr. Steuerinsp., Hildesheim
 Göllich, Kind, Kackenberg

Haarmann-Johor, Hr. Obergang. Dr., Java

Haber, Hr. Kfm., Karlsruhe
 Habich, Hr., Bruges
 Halbig, Fr., Lehrerin, Gleiwitz
 Häuser, Hr. Kfm., Bremen
 Hagmann, Hr. Assessor, Dresden
 Hamberger, Hr. Kfm., Mannheim
 Hammer, Hr. Fabr., Mahltzsch (Sa.)
 Baron v. Hammerstein, Hr. Landrat m. Fr., Zeven

Hampe, Hr. Kfm., Lüneburg
 Hanow, Hr. Amtsanwalt, Stettin
 Hanow, Fr. Prof., Stettin
 Hardt, Hr. Assistent, Benrath
 Hartogs, Fr., Rotterdam
 Hartvig, Hr. m. Fr., Lauscha
 Hass, Fr., Hamburg
 von Haxhausen, Hr. Hauptm., Darmstadt, Pension Speranza
 Heck, Hr., Düsseldorf
 Hecking, Fr., Langenberg
 Heesen, Hr. Dr. med. m. Fr., Haag
 Heffter, Hr. Kfm., Wetzlar
 Hehn, Hr., Berlin
 Heide, Hr., Hannover
 Heidenreich, Hr. Ing. m. Fr., Halle
 Heine, Fr. m. Kind, Berlin
 Heinel, Hr. m. Fr., Düsseldorf
 Held, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Schkeuditz
 Helfer, Hr., Weimar
 Hemann, Fr., Danzig
 Hennig, Hr. Kfm., Lüdenscheld
 Henning, Hr. Lehrer, Magdeburg
 Henninger, Hr. Oberlehrer, Halberstadt
 Henschler, Fr., Hamburg
 Hensel, Hr. m. Fam., Bromberg
 Hensel, Fr., Berlin
 Hensel, Hr. m. Töchtern, Bromberg
 Herbert, Hr., Würzburg
 Hermann, Hr. Kfm., Münster
 Hetzler, Hr. Lehrer m. Fr., Eschwege
 Heydemann, Hr. Kfm., Braubach
 Heyermann, Hr. Ing., Düsseldorf
 Heyn, Fr., Potsdam
 Heymann, Hr., Götterberg
 Hildebrand, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
 Higgers, Hr. Kfm., Traben-Trarbach
 Hinkenroth, Hr. Kfm., Berlin
 Hoch, Fr., Simmern
 Höfing, Hr. Architekt m. Geschwistern, Frankfurt

Höfti, Hr., Altdorf
 Hübl, Fr., Riga
 Hofmuth, Fr., Dessau
 Hoinkes, Fr., Bielitz
 Hollweg, Hr., Berlin
 Holtje, Hr. Landmesser, Holzminden
 Holtje, Hr. Rent., Holzminden
 Honsdorffer, Hr. Dr., Essen
 Hood, 2 Hr., Boston
 Hoos, Hr. Rent., Darmstadt
 Hoppe, Hr. Verwaltungsgerichtsdirekt.,
 Hothorn, Hr. Kfm., Chemnitz
 Houz, Fr., Belgien
 Hübner, Fr., Riga

Imule, Hr. m. Fr., Chicago
 Jäger, Hr. Kfm., Dortmund
 Janus, Hr. Kfm., Amsterdam
 Jenkel, Fr., Hamburg
 Jans, Hr., Bandoeny (Java)
 Johannsen, Fr. Oberbürgermeister, Krefeld
 Joquer, Fr., Neu York
 de Jonny, Hr. m. Fam., Nymegen

Kaigel, Hr., Landshut
 v. Kawaezyski, Hr. m. Fam., Mühlhausen
 Keller, Fr. m. Fam., Paris
 Kessler, Hr. Kfm., Paris
 Kirschberg, Hr., Unna
 Klein, Hr., Wallerlangen
 Kleinherne, Hr. Dir., Magdeburg
 Kleinmann, Hr. m. Fr., Köln
 Kleppe, Fr., Essen
 Klüppel, Fr., Eisleben
 Knigge, Hr. Kfm., Köln
 Knorr, Fr., Charlottenburg
 Kob, Hr. Kfm., Stutzerbach
 Kochanowski, Fr., Berlin
 Koenig, Hr., Lodz
 Köse, Hr., Bochum
 Kohlbecker, Fr., Cattene
 Kohler, Hr. m. Fr., Frankenhansen
 Koschemann, Hr. Lehrer, Schöneberg
 Kowalewsky, Hr. Oberlehrer m. Fr., Insterburg
 Krauskopf, Hr., Berlin
 Krependorff, Fr. Diakonissin, Loitz
 Kreuzmann, Hr. Hotelbes. m. Sohn, Krotoschin

Kronengold, Hr. Kfm., Krakau
 Kroos, Hr. m. Fr., Brooklyn
 Künstler, Hr. Kfm., Fulda

Hotel Krug
 Russischer Hof
 Nassauer Hof
 Hotel Krug

Zum Kochbrunnen
 Vier Jahreszeiten
 Hansa-Hotel
 National
 Zur Stadt Biebrich
 Pension Nerotal
 Prinz Nikolas
 Hotel Central

Wilhelmsheilanstalt
 Goldener Brunnen
 Hotel Central
 Hotel Weins
 Kapellenstr. 3
 Prinz Nikolas
 Union
 Frankfurter Hof
 Goldenes Kreuz
 Hotel Central
 Villa Hertha
 Evang. Hospiz
 Westminster
 Reichspost
 Weisses Ross
 Augenheilanstalt

Metropole u. Monopol
 Wiesbadener Hof
 Metropole u. Monopol
 Tannusstr. 1 II
 Hotel Central
 Grüner Wald
 Einhorn
 Goldenes Kreuz
 Hansa-Hotel
 Europäischer Hof
 Weisses Ross
 Weisses Ross
 Reichspost
 Palast-Hotel
 Häfnergasse 7
 Bleichstrasse 45 I
 Pension Speranza
 Nonnenhof
 Villa Olanda
 Rhein-Hotel
 Zur neuen Post
 Silvana
 Hotel Weins
 Hotel Weins
 Villa Imperator
 Nonnenhof
 Weisses Ross
 Reichspost
 Schützenhofstr. 1 II
 Evang. Hospiz
 Nerostr. 8/10
 Villa Violetta
 Nassauer Hof
 Hotel Central
 Kaiserhof
 Hotel Krug
 Saalgasse 24/26
 Hotel Central
 Friedrichstr. 31
 Hotel Krug
 Hotel Krug
 Hotel Nizza
 Palast-Hotel
 Evang. Hospiz
 Union
 Zur neuen Post
 Augenheilanstalt
 Europäischer Hof
 Prinz Nikolas
 Metropole u. Monopol
 Kapellenstr. 8 I
 Goldener Brunnen
 Metropole u. Monopol
 Reichspost
 Reichspost
 Hotel Berg
 Nassauer Hof
 Hotel Westminister
 Neroberg-Hotel
 Grüner Wald
 Frankfurter Hof
 Metropole u. Monopol

Nassauer Hof
 Hotel Happel
 Goldenes Kreuz
 Schwarzer Bock
 Karlsruh
 Frankfurter Hof
 Nassauer Hof
 Nassauer Hof

Zur neuen Post
 Brüsseler Hof
 Rose
 Einhorn
 Nonnenhof
 Nonnenhof
 Prinz Nikolas
 Prinz Nikolas
 Zum Kochbrunnen
 Pension Haag
 Grüner Wald
 Hotel Westminister
 Reichspost
 Haus Hilbig
 Pension Nerotal
 Erbprinz
 Augenheilanstalt
 Frankfurter Hof
 Röderstr. 40
 Hotel Weins
 Metropole u. Monopol
 Pension Voigt
 Goldener Brunnen
 Schwarzer Bock
 Schwarzer Bock
 Hotel Central

Krafts Kur-Milch.

16371 Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:
Kinder- und Kurmilch, roh und sterilisiert,
Kindermilch, den verschiedenen Altersstufen entsprechend zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).
 ♦ ♦ ♦ **Yoghurt.** ♦ ♦ ♦ **Sahne.** ♦ ♦ ♦
 Telefon 659. **Kraft's Milchkur-Anstalt**, Dotzheimerstr. 107.
 Unter Aufsicht des Aerstl. Vereins, des Vereins der Aerzte Wiesbadens, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr. Meinecke & Gen. unv. des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes daber.

Hotel und Badhaus zum Schützenhof
 Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer.
 Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.
 Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.
 16310 **Oscar Butzmann.**

Coiffeur Alexanders
Erstkl. Damen-Salons
 Kab. separat.
 Shampooing — n. Ondulation — Manicure — Elektr. Kopf- und Gesichtsmassage — sp. Wasserwellen — Haarfarben — Reelle Prose.
Wilhelmstrasse 52 Hotel 4 Jahreszeiten.
 Telefon 6126. 15694

Damen-Moden
J. Sakrzewski
 Rheinstrasse 39.
 Erstklassige Massanfertigung.
 Besuchs- Tee- und Abend-Kleider
 Jackenkleider, Mäntel
 15829 nach Original-Modellen.

Gummi-Strümpfe
 meine Spezialmarke „Fürst“ D. R. Pat., durchlässig und leicht, unentbehrlich bei Krampfadern, geschwollenen Beinen, erkrankten Gelenken, werden nach Maß in allen Farben unter Garantie für guten Sitz angefertigt. — Führe ausserdem alle Arten elastischer Wickelbinden. 15925c
M. Symank prakt. Bandagist und Orthopäde
 Webergasse 26 WIESBADEN Tel. 3086.

Chem. Reinigungsanstalt und Färberei
Lauesen & Heberlein
 Telefon:
 491 3068 3309 3788
 3789 4237 4544 .

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 7. Juli.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	752.2	752.9	754.6	753.2
Thermometer (Celsius)	13.9	19.3	14.4	15.5
Dunstspannung (Millimeter)	9.8	9.7	11.0	10.2
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	84	58	91	77.7
Windrichtung	W 2	N 1	SW 3	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	8.5	—	1.0	—

Höchste Temperatur: 20.0 Niedrigste Temperatur: 13.0

Wetterausichten für Donnerstag, den 9. Juli.
 Wechselnd bewölkt, trocken, wärmer, westliche Winde.
 Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins, Frankfurt a. M.

Kummer, Hr. Bergverwalter m. Fam., Rothenbach
 Kurz, Hr. Mannheim
 Kurzhals, Hr. Naumburg
 Läckner, Hr. Kfm., Frankfurt
 Lancin, Hr. m. Automobilführer, Kiew
 Lambrich, Fr., Essen
 Lamm, Hr. Kfm., Frankfurt
 Lauping, Fr., Arnheim
 Lang, Fr. m. Tochter, Frankfurt
 Lange, Hr. Prokurist m. Fr., Bremen
 v. Langer, Hr. Leut., Berlin
 Laufenberg, Hr. Kfm., Leipzig
 Laup, Hr., Düsseldorf
 Lebaden, Hr. Dir., Stockholm
 Lederfeind, Hr. Kfm., Gelsenkirchen
 Ledure, Hr. Kfm. m. Fr., Holland
 Leissner, Hr. Kfm. m. Fr., Zeitz
 Lenz, Fr. Schwester, Karlsruhe
 Lengersdorf, Hr. Betriebsleiter, Lingen
 Lentz, Hr. Rechtsanw., Duisburg
 Leweck, Fr. Rent., Bromberg
 Leyh, Fr., Weimar
 Liéks, Fr., Gau Heppenheim
 Lietzemayer, Fr., Aachen
 Lägeli, Fr., Berlin
 Lindecke, Hr. Gutsbes. m. Fr., West-Insel, Zur Stadt Biebrich
 Lindner, Hr., Wannsee
 Lippert, Hr. Kfm., Hadamar
 Liseomb, Hr., Hamburg
 Littwitz, Fr., Berlin
 Loewit, Hr. Kfm., Wien
 Luckhaus, Hr. Kfm., Duisburg
 Lübbecke, Hr. Reg.-Baumeister, Berlin
 Lülke, Fr. Lehrerin, Berlin
 Lux, Hr. K. Distriktschef Dr. m. Fr., Bethanien (D.-S.-W.-Afr.)
 Maeder, Hr. Kfm., Johannisburg
 Mapidey, Hr., Petersburg
 Mahler, Hr. Kfm., Fulda
 Mallet, Hr. Kfm., Frankfurt
 Manassowitsch, Fr. Dr., Petersburg
 Marcotty, Fr., Köln
 van Matrewyk, Hr., Holland
 v. Melechow, Hr. Reg.-Assess., Koblenz
 Mengels, Hr., Düsseldorf
 Mens, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
 Mentzen, Fr., Düsseldorf
 Metzger, Fr., Oldenburg
 Meyer, Hr. Lehrer m. Fr., Rummelsburg
 Meyer, Hr. m. Fr., Kopenhagen
 Meyer, Hr. m. Fr., Hannover
 Michael, Hr., Wolkenburg
 Michels, Fr., Godesberg
 Möckel, Hr. Kfm. m. Fr., Jena
 Molengrean, Fr. m. Tochter, Brüssel
 Mos, Fr., Arnheim
 Muehe, Fr. Lyzealdirektorin, Charlottenburg
 Müller, Hr. Baurat, Breslau
 Müller, Hr., Berlin
 Müncher, Fr., Langenberg (Rheinl.)
 Münzer, Hr. Kfm., Halle
 Nagel, Hr., Karlsruhe
 Nakahaski, Hr. Stud., Oxford
 Nakamma, Hr. Stud., Oxford
 Neuburger, Hr. Kfm., Frankfurt
 Neumann, 2 Fr. Rent., Bromberg
 Niebergall, Hr.,
 Niemann, Hr. Exped.-Vorst. m. Fr., Magdeburg
 Niepage, Hr. Reg.-Rat Dr., Breslau
 Nobbe, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Nonweiler, Hr. Rent., Frankfurt
 Oettinger, Hr. Kfm., Berlin
 Oppenheim, Hr. m. Fr., Fürth
 Ort, Fr., Kassel
 Overmeyer, Hr., Oberhausen
 Overmeyer, Fr., Oberhausen
 Paas, Hr., Köln
 Pahlke, Fr. Lehrerin, Elbing
 Passoth, Fr., Berlin
 Pauffer, Hr. Kfm., Plauen
 Paul, Hr.,
 Baron de Peelaert, Belgien
 Pehl, Hr. Kfm., Hamburg
 Pesch, Hr. Kfm., Detmold
 Peters, Hr. Rent. m. Sohn, Isselburg
 Peters, Hr. Farmbes., Orlite (D.-S.-W.-A.)
 Pfalzgraff, Fr. Schwester, Loitz
 Pfeiffer, Fr. m. Bed., Godesberg
 Pfersdorff, Hr. Dr., Berlin
 Phaland, Hr. Hauptm., Wesel
 Pieper, Fr., Braubach
 Pirl, Hr. Gutsbesitzer, Breidersee
 Plate, Hr. m. Fr., Mühlmeid
 Pilschke, Hr. Hüttendir. m. Fam.,
 Podolaska, Hr. m. Tochter, Kiew
 Ponikau, Hr. Rechtsanw. a. D. m. Fr., Riga
 Pollig, Hr. Kfm., Herford
 Pomeroy, Fr. m. Bed. u. Automobilführer, Paris
 Preis, Fr., Frankfurt

Priesterjahn, Hr. Lehrer m. Fr., Blankenburg
 Geisbergstrasse 20 I
 Prokaner, Hr., Berlin
 Propoch, Fr. Rektor, Berlin
 Prowse, Hr. Rent., London
 Pütz, Hr. m. Fr., Ohligs
 Purwin, Hr. Eisenb.-Assist., Prostken
 Qyrtin, Hr. Bankier, Paris
 Radieke, Hr. Kfm. m. Fr., Boda
 Rall, Hr. Kfm. m. Sohn, Schrimm
 Rapp, Hr. m. Fr., London
 Raupach, Hr. m. Fr., Posen
 Reichelt, Fr., Mültich
 Reinhardt, Hr. Pfarrer, Neuhaus b. Sonneberg
 Reinemann, Fr., Nürnberg
 Reinke, Hr., Hamburg
 Rieckler, Fr. Schwester, Karlsruhe
 Rieder, Fr., Los Angeles
 Ringenbach, Hr. m. Fr., Kassel
 Robra, Hr. Kfm. m. Fam., Salzwedel
 Röske, Hr., Metz
 Rösler, Fr. Kreisschulinsp. Dr. m. Tochter, Breslau
 Rogers, Fr. m. 2 Töchtern, England
 Roggenbusch, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Hamburg
 Romeiss, Fr. Lehrerin, Eisleben
 Rosberger, Hr. Kfm., Boskoop
 Rossmann, Hr. Rent., Palermo
 Roth, Hr. Kfm. m. Fr., Magdeburg
 Rother, Hr. Rechn.-Rat, Kassel
 Rudner, Hr. Kfm., Berlin
 Rust, Hr. m. Fr., Amsterdam
 Ruhe, Hr. m. Fam., Halle
 Sabsay, Hr. Fabr., Moskau
 Sahn, Hr., Künzelsau
 Salzmann, Hr. m. Fr., Magdeburg
 Saverys, Hr. Rent., Gaud
 Saverys, 2 Fr., Gaud
 v. Schaepmann, Hr. m. Fam., Zwolle
 Scharf, Hr. Dir. m. Fr., Quedlinburg
 Scharmann, Hr., Dortmund
 Schaufuss, Hr. Lehrer, Zeitz
 Scherer, Wilhelmine, Altkütz
 Schilling, Hr. Dir. m. Fr., Dortmund
 Schinkel, Fr., Berlin
 Schipkowski, Hr., Hamm
 Schlez, Hr. Opernsänger, Köln
 Schlotter, Fr., Rüdelsheim
 Schmidt, Fr., Kassel
 Schmidt, Hr. Rent. m. Fr., Berlin
 v. Schmis, Hr., Nymegen
 Schmitz, Hr. Kfm. m. Fr., Jena
 Schmitz, Hr., Düsseldorf
 Schmitz, Hr. Düsselndorf
 Schneider, Hr. Prof. m. Fr., Lübeck
 Schneider, Hr. Lehrer m. Fr., Eschwege
 Schnoek, Hr. Rent. m. Tochter, Leipzig
 Schön, Hr., Düsseldorf
 v. Schönberg, Hr. Kgl. Oberförster, Schweden
 Schottler, Hr. Dr., Heidelberg
 Schröder, Hr. Oberbaumeister m. Fr., Nieder
 Schuck, Hr. Kfm., Worms
 v. Schütz, Fr.,
 Schulte, Fr., Aukamm b. Hannover, Privatklinik Dr. Guradze
 Schulze, Hr. m. Fr., Grünberg
 Schulze, Fr., Dessau
 Schumacher, Hr. Dir., Leipzig
 Schwandy, Hr. Landrat, Osterode
 Schwarz, Fr., Stuttgart
 Schwarz, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Schweizer, Hr. Dr. m. Fr., München
 Seedorff, Hr. Kfm., Bremerhaven
 Sellig, Hr., Naumburg
 Sessler, Hr. Seminarlehrer m. Fr., Breslau
 v. Severin, Hr. Staatsrat, Petersburg
 Seyden, Hr., Württemberg
 Sieboldt, Hr. Insp. m. Fr., Hergershausen
 Siegel, Hr. Kfm. m. Fr., Hergershausen
 Siewezinski, Hr. Kfm., Berlin
 Silvers, Hr., Amerika
 Smith, Fr., Boston
 Smith, Hr. m. Fr., Boston
 Smitton, Fr. Rent., England
 Sommer, Hr. m. Fr., Biblis
 Spangenberg, Hr. Major, Köln
 Spilka, Hr. Chem., Uerdingen
 Spitzbarth, Fr., Leipzig
 Springsühl, Fr., London
 Stämmmer, Hr. Kgl. Bankinsp., Berlin
 Steinbach, Hr. m. Fr., Wien
 Steinhoff, Fr., Dresden
 Steinwall, Hr., Berlin
 Steitz, Hr. Kfm., Offenbach
 Stenter, Hr., Darmstadt
 Steodore, Fr. m. Sohn, New York
 Stephan, Hr., Darmstadt
 Stephenson, Hr., Kalifornien
 Steubing, Fr., Dillenburg
 Stewart, Fr. Rent., England
 Stiefelagen, Hr. m. Fr., Köln
 Storm, Hr. Schriftsteller, Berlin
 Strugh, Fr., Kopenhagen

Stüssel, Hr. Kfm., Esslingen
 Stump, Fr., Stuttgart
 Subeck, Fr., Hamburg
 Süßenguth, Fr., Berlin
 Süßmann, Hr. m. Fam., Berlin
 Sandheimer, Hr. Kfm., Berlin
 Tappert, Hr. Dir. m. Fr., Hamm
 Taubert, 2 Fr., Dresden
 Temple, Hr., New York
 Tepp, Hr. m. Fr., Hamburg
 Teuber, Hr. Kgl. Gymnasiallehrer m. Tochter, Königsbrunn
 Thiele, Hr. Fabr. m. Fr., Laaskirch
 Thoni, Hr., Bonn
 Thomik, Hr. Bankvorsteher m. Fr., Liemianowitz-Laurahütte
 Thörner, Fr., Cincinnati (Amer.)
 Thunau, Fr., Danzig
 v. Tiefenthal, Hr. m. Fam., Wien
 Tischner, Hr. Lehrer m. Fr., Berlin
 Tölke, Hr., Nürnberg
 Tölke, Fr., Nürnberg
 Toelle, Hr. m. Fr., Barmen
 Tousmann, Hr. Reg.-Baumeister, Berlin
 Treadwell, Fr., New York
 Triwusch, Hr., Petersburg
 Trinks, Fr.,
 Trip, Fr. Lehrerin, Bernau
 Truc, Fr., New York
 Tüngler, Hr. Eisenb.-Obersekr. m. Fr., Magdeburg
 Urban, Hr. m. Fr., Mailand
 Vetter, Hr. Pfarrer, Frankfurt
 Voigt, Fr., Dessau
 Voigt, Fr. Lehrerin, Wittenberg
 Vollrath, Fr. Oberlehrerin, Grunewald
 Wagner, Hr., Lodz
 Warendorf, Hr. Buchhändler, Belgard
 Walter, Hr., Berlin
 Walz, Hr. m. Fr., Allenstein
 Wawrzik, Hr. Prof., Neisse
 Wawrzik, Hr. Rektor, Breslau
 Weidmann, Hr. Ing. m. Fr., Leichlingen
 Weil, Hr. Kfm., Frankfurt
 Weimann, Fr., Berlin
 Weiss, Fr. m. Bed., Wien
 Weller, Marie, Streithausen
 Wellhöfer, Fr., Weimar
 Wessler, Fr. m. Tochter, Altenkirchen
 v. Westren, Fr. Rent., Berlin
 Wetunowski, Fr., Russland
 Wheeler, Fr., New York
 Widrach, Hr. Dr. m. Fr., Wien
 Wiebke-Gnoth, Fr., Elmshorn
 Wiedenberg, Hr. Kgl. Seminarlehrer, Ortelsburg
 Wiefner, Hr. Rent., Goslar
 Wiesell, Fr. Baurat, Darmstadt
 Wille, Fr., Weimar
 Wilms, Hr. Steuereinspektor, Meppen
 Winger, Hr., Merscheid
 Wobbe, Hr. Kfm., Insterburg
 Wollner, Hr. Lehrer, Langensalza
 Wolf, Hr., Ockenheim
 Wolff, Hr. Kfm. m. Fam., Stettin
 Wolff, Hr. Kfm., Mannheim
 Wolfram, Fr. Musikdirektor, Dillenburg
 Wollny, Hr. Kfm., Berlin
 Wülfeld, Hr. Pol.-Sekr., Berlin
 Wülfeld, Hr., Würzburg
 Wughardt, Hr. Kfm. m. Fr., Braubach
 Wunderlich, Hr. Rent., Jena
 Zegwitz, Hr. Kfm., Breslau
 Zehender, Hr. m. Fr., Bukarest
 Zeidler, Hr. Ing., Neresheim
 Zeredt, Hr. Lehrer, Schwiebus
 Zieh, Hr. Lehrer m. Fr., Heidelberg
 Zimmermann, Hr. Gymnasial-Oberlehrer, Moskau
 Ziske, Hr., Berlin

Bericht über die Fremdenfrequenz.
 Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur-gäste	Zusammen
Bis 6. Juli	61 122	85 231	96 353
Am 7. Juli	519	254	773
Zusammen	61 641	85 485	97 126

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
 Städtisches Verkehrsbüro.

Ausserhalb der engen Bauweise, kühl ruhig aber zentral gelegen, gegenüber dem Kurhause und Kurgarten, umgeben von schattigen Gärten und Terrassen, entfernt von lärmendem Strassenverkehr, bietet das HOTEL QUISISANA den angenehmsten Sommeraufenthalt. Besonders günstige Vereinbarungen bei längerem Aufenthalt in den zum Hotel gehörigen, absolut ruhig gelegenen Villen. Das ganze Jahr von einem feinen Publikum gut besucht. 150 Zimmer, 50 Bäder. Eigene Thermalquelle. Man verheie nicht bei der Direktion wegen Zimmerangebots vorzusprechen.

Vegetarisches Kur-Restaurant nach Dr. Lahmann
 Wirklich ältestes und grösstes Etablissement dieser Art am Platze.
 Butter-Küche. Erdbeer- und Obst-Stube. Gekühlte Dickmilch, Joghurt und Buttermilch.
 Ecke Geisberg und Taunusstrasse 13. Am Kochbrunnen. Inh. C. Häuser, früher Schillerplatz 1.

Hotel Grüner Wald Altrenommiertes Hotel, vollständig neu und feuersicher gebaut, 3 Minuten von den Kuranlagen, Kurhaus und Königl. Theater
Im Restaurant: Diners à part zu Mk. 1,60, 2,25, 3. — Abonnement. — Soupers Mk. 1,60 u. höher. — Reichhaltige Abendkarte.
Hervorragende Weine aus eigenem Lager. — **Allein-Ausschank** von **Münchener Hofbräu**. — Pilsener Urquell.

Grand Buffet

Webergasse 23¹ (2 Minuten vom Kurhaus).
Elegante American-Bar © Separate Weinsalons.
Täglich Künstler-Konzert.

16516

Sanatorium Dietenmühle, Parkstrasse 44 und 46

(Strassenbahnhaltestelle Dietenmühle)
Telephon Nr. 88

Besitzer: H. Stauder. Für Nerven- und Innere Kranke und Erholungsbedürftige. Das ganze Jahr geöffnet. Leitender Arzt: Dr. F. Moerchen. (2 Aerzte.)
Im Kurpark gelegen, kühl im Sommer, geschützt im Winter. Alle Einrichtungen für physikalisch-dietetische Therapie. Wiesbadener Thermalbäder. Psychische Behandlung.
Volle Pension mit Kurgebrauch und allgemeiner ärztlicher Behandlung von Mk. 12.— an. 16447

Wiesbaden

Hotel Westfälischer Hof u. Badhaus

Schlützenhofstr. 3 (im Zentrum der Stadt). Zimmer mit und ohne Pension.
Thermal-, Süss- und Kohlensäure-Bäder. — Zivile Preise. — Elektr. Licht.
Fahrrad, Zentralheizung. Grosser schattiger Garten mit gedeckter Veranda.
— Post und Telegraph im Hause. — Das Hotel ist das ganze Jahr geöffnet.
Besitzer: Aug. Vogel. 16397

Restaurant Poths

Pilsner Urquell (Bürgerl. Brauhaus)

Langgasse 7

Münchener Export (Löwenbräu) — Wiesbadener Biere.

Bekannt für bestgepflegte Biere.

Geschütztes Gartenlokal.

16493

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Théé-dansants etc. Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier
Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.
Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Weingrosshandlung 16307

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

W. Ruthe, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers v. Oesterreich.

Beginn u. Schluss der Vorstellungen des Königlichen Theaters werden im Biersalon des Kurhaus-Restaurants durch Glockenzeichen fünf Min. vorher bekannt gegeben.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten bis 3 Uhr nachmittags und nach Beendigung der Abendkonzerte von der Sonnenbergstrasse aus.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten bis 3 Uhr nachmittags und nach Beendigung der Abendkonzerte von der Sonnenbergstrasse aus.

Mein französischer Leibgürtel

„Esthétique“

ist ein sehr praktischer



Herrengürtel.

Er ist vorzüglich zur Verbesserung der Figur bei Herren, die zur Starkeibigkeit neigen, und unentbehrlich für Herren, welche infolge ihres Berufes eine kräftige Stütze der Unterleibsmuskulatur benötigen, wie Sänger, Schauspieler, Redner, Offiziere, Sporttreibende etc. 164552

P. A. Stoss Nachf.,

Inh.: Max Helfferich.

Taunusstr. 2.

Straußfedern,

Reiher, Boas in Marabu und Strauss

in grosser Auswahl. Reparaturen aller Art, sowie Krausen, Färben u. Waschen innerhalb 2 Tagen. 16428

Joh. Gotthardt,

Bahnhofstrasse 10, 2. Stock.

Bei Rheuma, Gicht und Ischias Neuralgie, Nervosität, Ermattung u. sportlichen Anstrengungen wirkt Apotheker Naschold's gesetzlich geschützter

Emopinol-Franzbranntwein

(sehr verstärkter Fichtennadel-Franzbranntwein), äusserst wohltuend, kräftigend u. wirksam u. ist zur Massage unentbehrlich. Aerztlich erprobt und empfohlen; 1000fache Anerkennungen; Export nach allen Ländern. 16378b
Vertrieb nur Drogerie Moebus, Taunusstr. 25, Teleph. 2007.

Suche ab 15. 9. Nähe Kurhaus möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, Bad, Zentralheizg, Telephon, separaten Eingang, Burschengelass, Garage. Detaillierte, äusserste Offerte mit Preis unt. Nr. 16535 an die Exp. d. Bl.



Mal bis Dezember.

Der kunstliebende Kurgast verweilt in der

Ausstellung

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 9.

Romane berühmter Männer und Frauen

Preis pro Band geheftet 4 M = K 4.80, gebunden 5 M = 6 K, in echtem Pergamentband M 7.50 = 9 K

Kaiserin Eugenie - Der Weg zum Thron

Roman von Heint. Volkrat Schumacher
Mit 26 historischen Illustrationen, Dokumenten usw. 16.-25. Tausend

Liebe und Leben der Lady Hamilton

Historischer Roman von Heint. Volkrat Schumacher
Mit 41 historischen Illustrationen, Dokumenten usw. 51.-55. Tausend

Lord Nelsons letzte Liebe

Historischer Roman von Heint. Volkrat Schumacher
Mit 44 historischen Illustrationen, Dokumenten usw. 45.-47. Tausend

Der Roman einer Kaiserin - Katharina II. v. Russland

Geschichtlicher Roman von Eugen Zabel
Mit 42 historischen Illustrationen, Dokumenten usw. 32.-34. Tausend

Lola Montez

Historischer Roman von Joseph Aug. Lur
Mit 35 historischen Illustrationen, Dokumenten usw. 15.-18. Tausend

Marquise von Pompadour

Ein Roman aus galanter Zeit von Dora Dunder
Mit 25 historischen Illustrationen, Dokumenten usw. 16.-20. Tausend

Grillparzer's Liebesroman - Die Schwestern Fröhlich

Roman aus Wiens klassischer Zeit von Joseph Aug. Lur
Mit 40 historischen Illustrationen, Dokumenten usw. 16.-18. Tausend

Ein Liebesidyll Ludwigs XIV. - Louise de la Valliere

Historischer Roman von Dora Dunder
Mit 28 historischen Illustrationen, Dokumenten usw. 20.-23. Tausend

Laffalle - Ein Leben für Freiheit und Liebe

Geschichtlicher Roman von Alfred Sajostrauer
Mit 49 historischen Illustrationen, Dokumenten usw. 16.-23. Tausend

Zu beziehen durch jede Buchhandlung

Verlag von Rich. Bong / Berlin W 57

Hotel und Badhaus zum Kranz

Am Kranzplatz und Kochbrunnen. — Bes. Emil Becker.

40 Zimmer. Mässige Preise. Eigene Thermalquelle.
Thermalbäder 70 Pf. 6 Stück Mk. 3.50. Thermalduschen.
Kohlensäurebäder. 16335

Limburg a. d. Lahn.

Hotel Stadt Wiesbaden

mit grossem Wiener Café.

Fernruf Nr. 5.

Inhaber: Martin Schwed.

16338

J. & G. ADRIAN Gepäck-Spedition

per Frachtgut, Eilgut, Passagiergut,
Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde.
Besorgung von Fahrkarten.

Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223
16440a

Wiesbadener Hof

Hotel-Restaurant, Moritzstrasse 6.

Das Vollendetste in Bezug auf Komfort, sanitäre und hygienische Einrichtungen. Warmes und kaltes fliessendes Wasser, Telephon und Normalzeit in allen Schlafzimmern. Thermal- und Süsswasserbäder auf allen Etagen. Gesellschaftsräume. Zimmer von Mk. 3.— an.

Grosses, vornehm und modern ausgestattetes Restaurant.

(Treffpunkt des Fremden und Einheimischen-Publikums).

Täglich, während des Dinners und Abends Konzert einer künstlerisch vollendeten Hauskapelle.

Diners von Mk. 1.50 und höher. — Soupers von Mk. 1.50 an.

Separate Wein-Salons I. Etage.

Best gepflegte Biere. — Weine erster Firmen.

Aufmerksame Bedienung. Anerkannt vorzügliches Köche.

Telephon 6565 und 6566.

Telephon 6565 und 6566.

16327

Beachten Sie gefl.

vor Einkauf in **Juwelen- Gold- Silberwaren und Uhren** meine Ausstellung. — Sie finden dort die **apartesten Neuheiten** in allen Preislagen — auch Gelegenheitskäufe.

August Schwanefeldt, Hofjuwelier Wilhelmstrasse 28

(Früher E. Schürmann & Co.)

16432

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau) — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtestes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Mässige Preise. — Abonnement. — Besorgung auch ins Haus. — Tägl. frischer Yoghurt und gekühlte Dickmilch. — Alkoholfreie Getränke. — **Fernsprecher 2385.**

Burgruine Sonnenberg - Wiesbaden

Café-Restaurant I. Ranges

Herrlicher Spaziergang durch die Kuranlagen ca. 35 Min. Endstelle der elektr. Bahn rote Linie Nr. 2. von da in 3 Minuten bequem zu erreichen. 16429 **Heinrich Rossel, neuer Pächter.**

Nassau & Krone Biebrich a. Rh.

Zimmer mit elektr. Licht v. M. 2.-an, Pension M. 6.-

Wunderbare Lage direkt am Rheinströme, am Ausgange des herrlichen Schlossparkes. **Weingrosshandlung, Konditorei u. Café.** Diners zu Mk 1.50, Mk. 2.25 und Mk. 3.—, Reichhaltige Abendkarte. 16453

Institut für manuelle Therapie

Luisenstrasse 24 I.

Manuelle Behandlung bei Gicht u. Rheumatismus nach Dr. Kittel Ausserdem Elektrotherapie, Heissluftbehandlung, Heilgymnastik. — Telephon 4814. — Prospekte.

Dr. Kockerbeck,

Spezialarzt für gichtisch-rheumatische Erkrankungen. 16391

Pistolen-Schreibstand Tir au Pistolet.

an dem mittleren Durchgang der Colonnade zur linken Seite des Kurssaals.

siège près de l'entrée du milieu de la Colonnade à gauche du Coursaal.



OTTO SEELIG Hofbüchsenmacher,
WIESBADEN - Grosse Burgstr. 6
WAFFEN - JAGDGERÄTE - ANSELGERÄTE.

Julius Herz

Juwelen

Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3. 16309 Telephon 17.

Marcus Berlé & Cie.

WIESBADEN Bankhaus Wilhelmstr. 38

Gegründet 1899. Telephon No. 26.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

16306

Für die Reise!

Elektrische Wasserkocher,
Elektrische Bügeleisen,
Elektrische Brennscheren,
für alle Stromarten passend

— verstellbare Kontakte, —
zum Anschliessen an jede Lampe oder Steckkontakt.

Grosse Auswahl. — Mässige Preise.

Erich Stephan,

Kl. Burgstrasse, Ecke Häfnergasse. 16544

Jakob Werle Wiesbaden Webergasse 25 Tel. 3614

Schuhwaren - Massgeschäft. 16366

Anerkannt erstklassige Massanfertigung.
Reparaturen werden schnellstens und gut ausgeführt.

Regelmässiger Speditionsdienst für **Reisegepäck (Fracht- u. Eilgüter)**

Lagerung. — Verpackung.

Nikolaisstrasse 5. 16383

Telephone: 12, 124, 2376.



Telephon 1582, **Paul Beger,** Telephon 1582,
gegenüber dem „Hotel Adler“, Langgasse 39, 1 Treppe.

Schneider für feine Herren-Moden.

Lager echt englischer und deutscher Stoffe.

Hofphotograph
C. H. Schiffer
Atelier für vornehme Porträts und Gruppen.
nur **Taunustrasse 24.**
— Telephon Nr. 3046. —

Berlitz School of Languages
Luisenstrasse 7
Englisch, Französisch,
16301 Italienisch.
Deutsch für Ausländer.

2 bequem möbl. Zimmer für Wochen oder Dauer zu vermieten. 16523 **Stiftstrasse 14 I.**

Gelegenheitskauf.
Loreley-Landschaft und Tierstilk (Oelgemälde) für 70 und 50 Mark zu verkaufen. 16548
Bülowstr. 4, II. St. I.

Reichshallen.
Erstes u. vornehmst. Variété a. Platze-Ab 1. bis 15. Juli: Gr. Spezialitäten-Programm. 12 erstklassig. Nummern. **Schlagert auf Schlagert!** U. a. Les 4 Lugescos. Neu! Eine Unterhaltung in d. Rokokozeit. Pilz & Nannmann. Alles lacht! Excentric-Gesang-Karikaturen. Buddha? Indisch. Kombinations-Akt. Les Clevers (Duett). Das grosseartige Programm besteht aus 9 Damen u. 7 Herren. Anfang wochentags 8 1/4 Uhr. Sonntags 2 Vorstellungen. Anfang 4 1/2 u. 8 1/4 Uhr. Angenehmer kühler Aufenthalt. 16542
Die Direktion: Paul Becker.

Königliche Schauspiele.
Das Königliche Theater bleibt Ferienhalber bis einschliesslich 29. August er. geschlossen.

Wiesbadener Kur-Theater.
Donnerstag, den 9. Juli 1914.
Gastspiel von Frl. Stella Richter vom Residenz-Theater Wiesbaden.
Die Bauernprinzessin.
Schwank in 3 Akten von Fritz Lunzer.
Regie: Egon Brecher.
Anfang 8 1/4 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Monats-Uebersichten der meteorologischen Beobachtungsstation zu Wiesbaden

vom Monat Juni 1914. (Mitgeteilt von dem Stationsvorstand Ed. Lampe).

Luftdruck					Lufttemperatur										Absolute Feuchtigkeit				Relative Feuchtigkeit												
Mittel mm	Maximum mm	Datum	Minimum mm	Datum	7 m °C	2 n °C	9 a °C	Mittel °C	Mittl. Max. °C	Mittl. Min. °C	Absol. Max. °C	Datum	Absol. Min. °C	Datum	7 m mm	2 n mm	9 a mm	Mittel mm	7 m Proc.	2 n Proc.	9 a Proc.	Mittel Proc.									
751.5	759.9	25. 26.	740.7	8.	14.1	19.5	14.9	15.8	20.8	11.4	26.7	28.	5.8	9.	9.5	9.8	10.2	9.8	78.0	57.9	80.2	72.0									
Bewölkung				Niederschlag			Zahl der Tage mit						Zahl der					Zahl der Wind-Beobachtungen mit													
7 m	2 n	9 a	Mittel	Summa mm	Max. in 24 Stunden mm	Datum	Schnee	Niederschlag mind. 0.1 mm	Hagel und Graupeln	Nebel	Tau	Reif	Reuchfrost	Glatteis	Gewitter	Wetterleuchten	Einstage	Fröstage	Sommer-tage	heisseren Tage	trüben Tage	Sturm-tage	N	NO	O	SO	S	SW	W	NW	Windstille
6.2	5.8	5.6	5.9	78.9	15.7	17.	—	14	2	—	14	—	—	—	6	—	—	—	3	4	8	—	24	26	3	1	1	5	10	17	3